

From Hell: Dante, Tod und Teufel im amerikanischen Serienmörderroman**Abstract**

Der Serienmörder gilt als Phänomen der Urbanisierung und ihrer Probleme und somit als Produkt des späten 19. Jahrhunderts. Der bekannteste und mysteriöseste, da ungeklärte Fall ist der Jack the Rippers, der im Jahr 1888 in London sein Unwesen trieb und bis heute die Fantasien Kulturschaffender in vielerlei Hinsicht beflügelt. Aber auch Jack the Rippers amerikanische Cousins stehen ihrem britischen Vetter in nichts nach. Etwa hundert Jahre nach den Morden in Whitehall, um die Zeit des Millenniums, befassen sich amerikanische Autoren in historischen Kriminalromanen in sehr unterschiedlicher Weise mit der Thematik des Serienmörders. Gemeinsam ist diesen Texten jedoch, dass sie Teufels- und Höllenmetaphorik verwenden, um die Monstrosität des Täters und seiner Taten fassbar zu machen. Die Höllenfahrt im metaphorischen Sinn kann in diesen Texten in dreifacher Weise verstanden werden: Der Täter ist bereits in der Hölle angekommen, die immer eine psychologische Metaphorisierung ist, eine Unterwelt der Seele. Der Detektiv muss sich in den Täter hineinversetzen, sich auf eine Fahrt in diese Hölle begeben, um durch *Profiling* dessen habhaft zu werden. Und der Rezipient begleitet die Romancharaktere auf ihrer Reise in die Unterwelt.

Lektüreempfehlungen:**Primärliteratur:**

Carr, Caleb. *The Alienist* [1994]. New York: Random House, 2006. (Dt. *Die Einkreisung*. Hamburg: Zeitverlag, 2010)

Larson, Erik. *The Devil in the White City* [2003]. London: Vintage, 2004. (Dt. *Der Teufel von Chicago*. Frankfurt: Fischer, 2005)

Pearl, Matthew. *The Dante Club* [2003]. New York: Random House, 2004. (Dt. *Der Dante Club*. München: dtv, 2005)

Sekundärliteratur:

Browne, Ray B. and Lawrence A. Kreiser, Jr., ed. *The Detective as Historian: History and Art in Historical Crime Fiction*. Bowling Green: Bowling Green State U Popular P, 2000.

Ressler, Robert K. and Tom Shachtman. *Whoever Fights Monsters: My Twenty Years of Tracking Serial Killers for the FBI* [1992]. New York: St. Martin's, 1998.

Schmid, David. *Natural Born Celebrities: Serial Killers in American Culture*. Chicago: U of Chicago P, 2005.

Seltzer, Mark. *Serial Killers: Death and Life in America's Wound Culture*. New York: Routledge, 1998.

Simpson, Philip L. *Psycho Paths: Tracking the Serial Killer Through Contemporary American Film and Fiction*. Carbondale: Southern Illinois UP, 2000.

Über die Vortragende:

[PD Dr. Ina Bergmann](#), Amerikanistik der Universität Würzburg